

Protokoll der Steuergruppe der Freiligrathschule

Datum: Mo, 09.02.2026

Moderator: Felicitas Alzuabi und Steffi Adler

Protokollführerin: Dela Krsic

Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge:

Stefanie Adler, Felicitas Alzuabi, Marc Heesen, Elena Horsch, Dela Krsic, Melanie Larsen, Leonie Mack, Karina Pohl, Aleksandra Ratkovic, Matthias Schäfer entschuldigt, Heike Schley, Meike Weigel

TOP 1 – Begrüßung und Vergabe des Protokolls

Begrüßung der Anwesenden und Festlegung der Protokollführung.

TOP 2 – Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird besprochen.

TOP 3 – Stand-up

Kurze Updates aus den jeweiligen Bereichen:

- **Erstellung eines Ethik-Ordners mit Kopiervorlagen**, der diese Woche allen Ethiklehrkräften zugänglich gemacht wird, um die Unterrichtsvorbereitung zu erleichtern
 - o Einige Materialien bleiben aus Urheberrechtsgründen exklusiv für einzelne Lehrkräfte
 - o Das Konzept wird gemeinschaftlich fortgeschrieben, um schulübergreifende Einheit zu gewährleisten
- **Fortschritte im Ganztagsbereich mit Fokus auf Ritualisierung und Raumregeln** durch Großgruppentreffen und Kooperation mit Laterna Magica
 - o Vorbereitung auf das nächste Plenum zur weiteren Vernetzung im Stadtteil läuft
 - o Einladungen werden über mehrere Verteiler an Interessierte verschickt, um Beteiligung zu erhöhen
 - o Die aktive Einbindung von Elternbeirat und weiteren Akteuren soll die Akzeptanz und Transparenz steigern
- **Inklusion**
 - o Die Gruppe arbeitet intensiv an Inklusionsthemen und Schutzkonzepten, um rechtliche Anforderungen zu erfüllen und schulische Sicherheit zu stärken.

- o **Zuständigkeitswechsel in der Inklusionsarbeitsgruppe** mit Fanny als neuer Verantwortlicher für Teilhabe und Assistenz, um Themen klarer zu koordinieren
- **Schutzkonzept**
 - o **Erarbeitung eines umfassenden Schutzkonzeptes zu sexualisierter Gewalt** als Teil eines übergreifenden Schutzkonzeptes inklusive Suchtprävention
 - o Eine Umfrage im Kollegium zur Risikopotenzialanalyse wird diese Woche starten, um den Ist-Zustand zu ermitteln
 - o Parallel läuft eine Schülerumfrage zur Einschätzung der Sicherheit, deren Ergebnisse in die Präventionswoche einfließen
 - o Ziel ist ein wirksames, schulweit abgestimmtes Schutzkonzept, das Verantwortlichkeiten und Maßnahmen klar definiert
 - o Die kleine Arbeitsgruppe von drei Personen muss ihre Kapazitäten effizient nutzen, um die Fristen bis Sommer einzuhalten
- **Deutsch und Mathe Curriculum**
 - o Deutsch-Curriculum wurde nach langer Verzögerung mit einem neuen Lehrwerk beschlossen, Veröffentlichung verzögert sich um 4 Tage.
 - o Kompetenzorientierte Zeugnisse für die Drittklässler wurden verteilt; Genehmigung durch das Ministerium wird erwartet
 - o Arbeitspläne für die 4. Klasse Mathematik sind weitgehend fertiggestellt, was einen planbaren Unterrichtsbetrieb sichert
 - o Lernlandkarte 3 wurde überarbeitet und wird projektorientiert für Mathematik und Deutsch eingesetzt, um praxisnahes Lernen zu fördern

TOP 4 – Feedback Barcamp in den GKs

Das Barcamp-Format wird als flexible Methode geschätzt, benötigt aber mehr Zeit und klare Kommunikation, um im Kollegium besser anzukommen.

Barcamp bietet Raum für individuelle Themen, wird aber als belastend wahrgenommen, weil die Methode noch nicht vollständig verstanden ist.

- o Mehrere betonten, dass die Methode Zeit braucht, um sich zu etablieren und nicht überstürzt abgeschafft werden sollte
- o Die begrenzte Zeit pro Gesamtkonferenz reicht nicht aus, um komplexe Themen wie das Schutzkonzept bis Sommer abzuschließen
- o Die Möglichkeit, Barcamp-Termine gut vorzubereiten und ohne zusätzliche Treffen produktiv zu arbeiten, wird positiv hervorgehoben
- o Teilnehmer wünschen sich mehr Koordination und Verbindlichkeit bei der Gruppenzusammenstellung, um die Effektivität zu erhöhen

- o Herausforderung besteht darin, dass die Verantwortung für Themen oft ungleich verteilt ist und nicht alle sich identifizieren können
- o Die Hemmschwelle, ein eigenes Thema zu übernehmen, ist hoch, was die Beteiligung einschränkt
- o Barcamp passt nicht für alle Projekte, z.B. Rhythmisierung und Schutzkonzept benötigen andere Formate
- o Es wird empfohlen, im Einladungsprozess klarer zu kommunizieren, welche Themen gesucht sind, um die Selbstwirksamkeit zu fördern

→ **Ergebnis:**

Einigkeit über die Fortführung des Barcamps in den GK-Konferenzen. Die Zeit wird als sinnvoll und nachhaltig nutzbar angesehen, daher soll das Barcamp künftig regelmäßig stattfinden.

- o Die STG Gruppe wünscht, das Barcamp-Format weiter zu nutzen, aber mit ergänzenden Treffen für komplexe Themen

TOP 5 – Ganzttag

Das Team steht vor der Herausforderung, Ganztagsangebote gerecht zu gestalten, da nur angemeldete Kinder im Pakt nachmittags Lernzeiten nutzen dürfen.

- **Die Stadt Frankfurt und das Schulamt begrenzen Ganztagsangebote auf im Pakt angemeldete Kinder, was die Bildungsgerechtigkeit gefährdet**
 - o Lernzeiten dürfen nur nach der Mittagspause von Pakt-Kindern genutzt werden, was eine Mittagspause vor Lernzeit erfordert und den Tagesablauf verlängert
 - o Kinder ohne Pakt-Anmeldung könnten wieder Hausaufgaben bekommen, was konträr zum Ziel der Abschaffung von Hausaufgaben steht
 - o Es wird überlegt, separate Förderangebote für diese Kinder zu schaffen, z.B. spezielle Deutsch- oder Matheförderung in anderen Zeitfenstern
 - o Fehlende Anmeldungen resultieren oft aus bürokratischen Hürden oder finanziellen Belastungen der Eltern
- **Die Ausgestaltung der Ganztagsklassen wird strategisch diskutiert, gemischte Klassen oder getrennte Gruppen für angemeldete und nicht angemeldete Kinder**
 - o Trennung könnte pädagogisch problematisch sein und negative Auswirkungen auf das Klassenklima haben
 - o Vorschlag, Lernzeit plus für nicht angemeldete Kinder anzubieten, um frühzeitiges Schulende und Hausaufgaben zu vermeiden
 - o Eine klare Kommunikation und Beratung der Eltern soll die Anmeldungen erhöhen und langfristig für mehr Gerechtigkeit sorgen
 - o Eine strategische Entscheidung ist nötig, ob weiterhin sechs gemischte Klassen bestehen oder differenzierte Ganztags- und Halbtagsklassen gebildet werden

- **Dringender Handlungsbedarf besteht, um bis Sommer eine praktikable Lösung zu präsentieren und das Kollegium umfassend zu informieren**
 - o Ein Präsentationsblock in der Gesamtkonferenz soll die Rahmenbedingungen verständlich machen
 - o Zusätzliche Kapazitäten im Team sind nötig, da wichtige Verantwortliche in Urlaub sind
 - o Ein intensiver Planungstag vor den Osterferien wird angestrebt, um die Umsetzung abzusichern
 - o Ziel ist es, die Rahmenbedingungen des Pakts einzuhalten und zugleich die Schulangebote gerecht zu gestalten
 - o Es besteht wenig Zeit, um alle relevanten Aspekte für eine neue Rhythmisierung bis zu den Sommerferien zu berücksichtigen
 - o Wichtig ist, zunächst inhaltliche Grundlagen zu erarbeiten und darauf aufbauend ein Zeit- und Strukturmodell zu entwickeln
 - o Die Stundenplanerin wird benötigt → Dela wird in die SEW-Rhythmisierung eingebunden
 - o Die SEW plant einen halben Arbeitstag zur Entwicklung eines neuen Modells: **Freitag, 20.03.2026.**

TOP 6 – Schwerpunkt neues Schuljahr

Soll weiterhin die Zielrichtung „Kinder übernehmen Verantwortung für ihren Lernerfolg“ verfolgt werden?

- gemeinsames Verständnis klären
- Schwerpunktfelder identifizieren
- Priorisierung

- Pädagogischer Tag am **Montag, 04.05.** geplant.
- Carsten Keller, der bereits einen vorherigen Pädagogischen Tag moderiert hat, soll erneut als Moderator angefragt werden (Heike übernimmt dies).

TOP 7 – Bericht SEW-Gespräch „Startchancen“

Die Schulleitung setzt verstärkt auf datengestützte Schulentwicklung, um Maßnahmen gezielt zu steuern und Erfolge messbar zu machen.

Heike berichtete vom Startchancengespräch mit der Schulaufsicht, das eine Zielvereinbarung unter dem Motto datengestützte Schulentwicklung vorsieht

- o Dieses neue Format soll sicherstellen, dass Schulmaßnahmen auf belastbaren Daten beruhen und sinnvoll sind
- o Die aktuellen Schulthemen passen gut in das Rahmenkonzept „Startchancen“, das auf Verbesserung der Bildungsergebnisse abzielt

- o Ziel ist es, die Steuergruppe als Motor für datenbasierte Entscheidungen zu nutzen und pädagogische Ziele zu schärfen
- o Aus der Zielvereinbarung sollen mögliche Schwerpunkte für pädagogische Tage abgeleitet werden, um die gesamte Schule einzubinden

Die datengestützte Vorgehensweise soll helfen, Ressourcen gezielter einzusetzen und den Lernerfolg der Kinder messbar zu steigern.

- o Sie bietet eine Grundlage, um die Wirksamkeit von Konzepten wie Schutzkonzept oder Inklusion besser zu bewerten
- o Die Schule plant, die Daten regelmäßig auszuwerten und daraus konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten
- o Die Steuergruppe wird diese Strategie aktiv begleiten und weiterentwickeln, um nachhaltige Verbesserungen zu erzielen

Nächstes Steuergruppentreffen am Mo, den 18.05.2026 nach den BJS, zwei Wochen nach dem Päd. Tag

Moderatoren: Heike Schley und Dela Krsic